



Saale-Beitung.

Anzeigen

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg., falls aus Halle mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei mehrmaliger Bezahlung 2,75 M., durch die Post 3 M., postmonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Postgebühren...

Dreifacher Jahrgang.

[Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Nr. 461.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 1. Oktober.

1896.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

Der Kaiser, der sich in Rominten fortdauernd des besten Wohlseins erfreut, erlegte am Mittwoch früh einen heftigen Nervenleiden...

Die Kaiserin hat sich am 29. September in Berlin von dem Kaiser verabschiedet...

Die Kaiserin hat sich am 29. September in Berlin von dem Kaiser verabschiedet...

Zum national-liberalen Parteitag.

Die Anmeldungen zum Delegiertentage liegen fast vollständig vor; es haben bis gestern Abend die Zahl 476 erreicht. Eine so starke Beteiligung ist bisher noch bei keinem Delegiertentage beobachtet worden...

Alters- und Invaliditäts-Versicherung.

Die bereits erwähnte Denkschrift betr. die finanzielle Entlastung der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalten und die zugehörigen besonderen Kasseneinrichtungen wird heute in Reichsanzeiger veröffentlicht...

Die am Mittwoch (30.) in Kassel vereinigten Vertreter sämtlicher Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalten des Deutschen Reiches nahmen einstimmig folgende Erklärungen an:

- 1. Die in dem Entwurf eines Gesetzes zur Abänderung von Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzen enthaltenen Bestimmungen, welche auf eine Vergrößerung in der Aufsichtsbefugnis über die Versicherungsanstalten hinzielen, sind geteilt, das für die Durchführung der Versicherung bedeutungsvolle Selbstverwaltungszucht und die Selbstständigkeit der Versicherungsanstalten zu wahren.

Zum Börsenterminhandel.

Wie die „Post“ schreibt, werde das Reichsamt des Innern im Laufe des Oktobers mit den Regierungen derjenigen Staaten, in denen sich Börsen befinden, über die Art der Preisnotierungen solcher Waaren, deren Börsenterminhandel vom 1. Januar ab unterlag ist, in mündliche Verhandlung treten...

Schuldentilgung.

Die „Berl. Pol. Nachr.“, die bekanntlich dem Finanzminister sehr nahe stehen, wenden sich heute gegen eine Verabreichung der „Freisinnigen Zeitung“ daß von 1880-1896/97 auf Grund der bestehenden Gesetze durchschnittlich 1,04 Proz. der Staatsschuld getilgt seien, und bezeichnet dieselbe als unzutreffend...

Im Wirklichkeit hat die Schuldentilgung in den Jahren 1880 bis Ende März 1896 nur 0,75 Proz. des Betrages von rund 7,5 Milliarden Mark erbracht, welche zu dem zuletzt bezeichneten Zeitpunkt die Staatsschuld erreicht haben würde...

so einfallen, dabon auf die durch den Etat der Eisenbahn-Verwaltung erfolgte Tilgung 0,09 Proz., auf die durch den Etat der Staatsbahnverwaltung, extraordnäre und außerordnünge Tilgung und 0,66 Proz. Am Beginn des laufenden Rechnungsjahres belief sich die gesammte Staatsschuld auf nahezu 6,6 Milliarden Mark...

Man wird daher - so schließen die Ausführungen - mit einer Staatschuld von 7 Milliarden Mark zu rechnen haben, wenn man an die Beurlheilung der Frage herantritt, in welcher Höhe und in welchen Formen die Tilgung der preussischen Staatschuld sich empfiehlt.

Weltausstellung in Paris.

Der Reichskommissar für die Pariser Weltausstellung, Dr. Richter, ist aus Süddeutschland nach Berlin zurückgekehrt, wo er sich den Regierungen vorgestellt und mit den interessierten Kreisen direkte Rücksprache genommen hat...

Kolonien.

Nach den letzten Berichten aus Südwestafrika ist es voransichtlich nicht möglich, die durch den Nachtgehalt dieses Jahres vorgelegene Verstärkung der Schutztruppe beizubehalten. Wie die „Post“ hört, ist bereits zum 1. Januar 1897 eine erhebliche Herabsetzung der Schutztruppe in Südwestafrika in Aussicht genommen...

Verstorbene Mittelungen.

\* Infolge erneuten Auftretens der Schweinepest in Oesterreich-Ungarn verbot der bayerische Minister des Innern vom 10. Oktober ab die Einfuhr von Schweinen aus Oesterreich in die Gemarkungen von München, Nürnberg und Jülich.

München, 30. Sept. In einem mit „Sämtliche Arbeiter Klagen und Vorkommnisse“ unterzeichneten Drohbrief wird der Schmelzeleiter Peters in Guben mit dem Tode bedroht, falls er die ansässigen Arbeiter nicht wieder arbeitslos läßt.

Gumburg, 30. Sept. Der Streik der Kornaccorarbeitler ist, wie schon telegraphisch gemeldet, thätiglich beendet. Die gestrigen Abend stätigkeits Besprechung der Kornaccorarbeitler hat ihre Zustimmung dazu ertheilt, daß die jetzt noch im Hofen liegenden Schiffe zu dem allen Volke abgeführt werden...

Moruenachrichten. Laut telegraphischer Meldung aus dem Oberkommando der Marine ist S. M. S. „Glein“, das Kommandant Kavitsin zur See von Algeles, am 29. Sept. in Portland (England) angekommen und beabsichtigt am 1. Oktober nach Madrit (Marocco) in See zu gehen.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Aus dem böhmischen Streitgebiete liegen heute folgende Meldungen vor: In Ouz wurde der Ausbruch der Vergebarbeiter durch anarchische Eingriffe vorbereitet, so daß die Arbeiter, ohne eigentliche Forderungen zu stellen, streikten. Eine 50 Mann starke Truppe zieht von Schacht zu Schacht, um die Arbeiter unter Androhung von Gewalt zur Einstellung der Arbeit zu zwingen...

In Ouz sind am Mittwoch Abend noch zwei Patrouillen Infanterie und 1/2 Escadron Kavallerie im Streitegebiet eingetroffen und haben Aufstürzungen, die angebroht waren, vorgebeugt. Im ganzen sind sieben Verhaftungen wegen offenkundiger Gewaltthatigkeit vorgenommen.

wegung), beziehungsweise eine darauf bezügliche Entschliessung des Ministerrathes zu erheben. Daber werde auch das Wagnisnatenhaus in dieser Tagung vielleicht keine meritorische Sitzung mehr halten. Das Haus nahm die Antwort zur Kenntnis.

Frankreich.

Unsere gestrige Voraussage, dab der Abschluß des italienisch-tunesischen Vertrages unmittelbar bevorstehe, hat sich bewahrheitet. Der französische Minister des Aeußern, Gautang, und der italienische Volschafter in Paris, Graf Tornelli, haben am Mittwoch Mittag den italienisch-tunesischen Vertrag unterzeichnet. Der neue Vertrag stellt für die italienischen Konsuln und die Italiener in Tunis Bestimmungen fest, ähnlich, wie sie für die fremden Konsuln und deren Staatsangehörige in den verschiedenen Ländern Europas bestehen. Dasselbe gilt in Italien für die Tunisien, deren Interessen durch die französischen diplomatischen und Konsularbeamten vertreten werden.

Belgien.

Aus Brüssel kommt eine Meldung, die recht bezeichnend für die belgischen Verhältnisse ist. Danach veranlaßte am Mittwoch eine Compagnie Bürgergarde in der königlichen Residenz Caesen eine republikanische Kundgebung. Es muß doch manches faul sein im Staate Belgien, wenn schon die bewaffnete Macht gegen die bestehende Ordnung demonstriert.

England.

Der Zar soll in Balmoral seiner Umgebung gegenüber zu verstehen gegeben haben, in Rußland werde, wenn England durch irgend eine Handlung den Argwohn verbanne, geneigt sein, gemeinsam mit England eine entschlossene Intervention zu unternehmen, welche der gegenwärtigen Stand der armenischen Frage erheische. Die Meldung klingt nicht allzu wahrscheinlich.

Der Kaiser und die Kaiserin von Rußland haben sich am Mittwoch mit der englischen Königsfamilie, dem Herzog und der Herzogin von Sise und der Prinzessin von Wales zum Frühstück nach War Lodge begeben. Dort hat sich eine große Zusammenkunft veranmelt, um die Fürlichkeiten zu sehen. Sie trafen am Mittwoch nachmittag gegen 3 Uhr abends ein.

Rumänien.

Am Mittwoch vormittag fand im Schlosse Pelesch eine Konferenz des Königs von Rumänien mit dem Kaiser Franz Josef statt, zu welcher Graf Gelandowski und Ministerpräsident Sturza hinzugezogen wurden. Sturza äußerte sich über den Aussenhalt des Kaisers Franz Josef in Rumänien dahin, sein Monarch sei äußerst befriedigt darüber.

Die Rumänen, ohne Unterbrechung der Partei, seien beglückt durch den kaiserlichen Besuch, der für das Land sehr bedeutungsvoll sei. Die intimen Beziehungen zwischen den beiden Monarchen würden auf die politische Stellung Rumänien in europäischen Konzerte zurückzuführen. Das Erscheinen des Kaisers Franz Josef in Bukarest erhöhe wesentlich die Friedensansichten unserer Völkler.

Kaiser Franz Josef trifft am Nachmittag des heutigen Donnerstags aus Sinaja im Unbade ein und verläßt dort bis zum 4. Okt., wo die neuerbaute Franz-Josefs-Dombaukirche von ihm feierlich eröffnet wird. Alsdann begibt sich der Kaiser nach Wien.

Nordamerika.

Welche Anstrengungen eine nordamerikanische Wapscampagne den Kandidaten der rumpenden Parteien anstellen, konnte man am Dienstag Abend in New York erkennen. Dort hat der Kandidat aller Stille im Jahre, Bryan, nach einer Reihe die er in einer großen Volksversammlung in Louisiana gehalten hatte, in Danmarch und nach kurze Zeit physisch völlig gebrochen. Am Mittwoch hat sich Bryan soweit erhebt, um nach Virginia abreisen zu können, wo er wieder erheben muß. Er agiert, bis er vor Crispianus zusammensteht. Ein solcher Eier wäre einer besseren Sache würdig.

Ägypten.

Aus London wird gemeldet, für dieses Jahr sei kein weiteres Vordringen der Expedition über Dongola hinaus geplant. Die Provinz Dongola werde ihrem ganzen Umfang nach befestigt bleiben. Dauernde Garnisonen würden in Kert und El Debek errichtet werden, in diesen Orten solle auch eine ägyptische Brigade stationiert werden. Die benutzten Dampfer sollten an dem Flusse den Sicherheitsdienst versehen, um ein Vordringen des Feindes zu verhindern. Es sei beabsichtigt, die Verwaltung der Provinz Dongola zu organisieren und zu diesem Zwecke englische und ägyptische Truppen zu ernennen. Englische Truppen würden in der Front nicht verbleiben, mit Ausnahme der für die Wüstenpolizei erforderlichen Artilleristen und einiger Mannschaften von Gente. Die Eisenbahn solle bis nach Kaibar am dritten Katarakt nördlich von



gestern von der aus dem Wanders zurückgekehrten Familie besprochen worden. Eine Abtheilung - 3 Batterien - der hier garnisonirten 3 Abtheilungen hat in dem neuen Refektorium Unterkunft gefunden, die bisherigen Quartiere sind dadurch frei geworden. - Der in dem bekannten Straßencorridor öfter genannte Wirt Dr. Frenkel verläßt Gehrt und verzicht nach Braunschweig. Seine Frau gegen Dr. Frenkel, der eine Dienstfortsetzung nicht annehmen und einen anderen Beschäftigungsbereich gesucht wird, nimmt ihren Fortgang. Dr. Frenkel wird im Verein für seine Wohnung und für die angelegten Verbindungen antreten.

**\* Vom Kuffhändler, 30. Sept. [Der Kaiser schwant.]** Der W. K. K. wird berichtet: Bei dem ostanfängerlichen Schluß der hiesigen Tage herrichte, soll nichtgütig beobachtet worden sein, daß das auf drei Fingern des Reiches ruhende Staatsbild des Kaisers in auffälliger Weise schwanke.

**— u. Eisenbahnw. 30. Sept. [Schiffwörter.]** Im Montag erlosch sich in dem benachbarten Orte Giedeln der Bauern aufseherlicher Helfer. Derselbe war als sehr ordentlicher, fleißiger und fleißiger Mann allgemein gerachtet. Er hatte in einer Gerichtsbehandlung gegen einen anderen Eisenbahnarbeiter den Beweis abgelegt, was zur Befreiung des betreffenden führte. Dieser Mann hatte nun vertrieben, er habe fähig geworden und er werde ihn wegen Verwehrens ins Zuchthaus bringen. Dies hatte den sehr gewöhnlichen, aber etwas ängstlichen 3. den Beweis abgelegt, daß er rechtmäßig wurde und sich schließlich das Leben nahm.

**Q Kassenf. 30. Sept. [Kärntlicher Bericht.]** Von Berthelshausen kommt fort gestern der Herzog mit seiner Gemahlin und der Prinzessin Alexandra zu längerem Aufenthalt hier ein.

**S. Marktbericht, 30. Sept. [Dijer der Schwabwaffe.]** Ein belohnenswerthiger Unfallfall ereignete sich in dem benachbarten Öhringen. Zwei Kinder eines Adichters spielten unachtsam in der Nähe der Wohnung, dabei fiel dem jüngeren Knaben ein lebendes Meerschweinchen in die Hände. Beim Gehen mit der Waffe entlief sich der Schuß und eine Kugel traf das 1/2-jährige Mädchen so unglücklich, daß es zwei Tage später der Verletzung erlag. Für den unvorsichtigen Vater wird die Sache ein gerichtliches Nachspiel haben.

### Berichte und Verordnungen.

**Darmstadt, 30. Sept.** Die 9. Hauptversammlung des Evangelischen Bundes wurde im Besonderen ihrer heutigen Sitzung gegen die Aufhebung des Scheitensvertrages aus dem Grunde des Scheitensvertrages als ein allgemeines der christlichen Religion erklärt wurde. Die Verammlung fand folgendes Uebereinkommen an den Kaiser: „Euer Majestät bringt die in Darmstadt tagende 9. Generalversammlung des Evangelischen Bundes ihre überdieutliche Erklärung dar. Wir wissen aus Eurer Majestät eins in dem Betreff, auf dem Grunde des Scheitensvertrages die wolle die Welt der Nation zu erheben und zu sichern, nicht minder aber denjenigen Mächten Verstand zu leisten, welche den inneren Frieden unseres Vaterlandes bedrohen. Wir erneuern euerhochwürdigem unsere Gelübde der Treue und des freundlichen Wohlwollens gegen Euer Majestät und bitten Gott, daß Euer Majestät geteilt, glücklich und heilig.“

In dem Großherzog von Hessen wurde ein Telegramm gefandt, in welchem der Dank für die dem Vorstände bewilligte Anleihe ausgesprochen und der Dank für die Bekanntheit der beiden Verordnungen gebührt wird.

### Letzte Telegramme.

**Berlin, 1. Okt.** Die Internationale Ausstellungenstellung wurde gestern Abend mit einer Rede des Ministers Voffe feierlich geschlossen.

**Berlin, 1. Okt.** Eine Versammlung der freireichenden Gasarbeiter beendigt gestern Abend, das Gewergericht als Einigungsamt anzunehmen.

**Berlin, 30. Sept.** Der verstarbte Bankier Schneider hat sich gestern nach dem ersten Versuch auf der Polizeiwache erschossen.

**Oslo, 30. Sept.** Der König und die Königin von Dänemark sind heute nachmittag hier eingetroffen.

**Winnipeg, 29. Sept.** Alle Telegraphen-Beamten der kanadischen Pacific-Eisenbahn im Westen streiken. Eine Einigung wird in einigen Tagen erwartet.

**London, 30. Sept.** Dem „Kaiserlichen Bureau“ wird aus Simla gemeldet: Infolge der heftigen Korpore, welche durch die anhaltende Dürre veranlaßt sind, finden Volksaufstände in Agra, Cawnpur, Nagpur statt. Derselben tragen in Delhi einen ersten Charakter, so daß das Militär den Befehl bekam, sich bereit zu halten. Die Presse verlangt, daß die Regierung den Armen unverzüglich Hilfe leiste.

**Wien, 30. Sept.** Das neueste, über das Befinden des Grafen von Schunovoff veröffentlichte Bulletin konstatirt das Fortschreiten von Symptomen einer Schwäche der Herzthätigkeit.

**Wien, 30. Sept.** Die Verhandlungen wegen des Abschlusses eines Handelsvertrages zwischen Oesterreich und Rumänien sind beendet.

### Bank in Konserthall.

**München, 30. Sept.** Im Konserthall brach heute Abend während der Aufführung Feuer aus. Die Zuhörer stürzten in furchtbarer Verwirrung zu den Ausgängen. Mehrere Personen erlitten leichte Brandwunden. Man befürchtet, daß mehrere Personen im Gedränge umgekommen seien. Das Gebäude brannte in einer halben Stunde nieder.

### Furchbarer Feuerbrand in Belg.

**Langer, 30. Sept.** Das Indusdortel von Belgien ist niedergebrennt. Verhiebene Bewohner sind in den Flammen umgekommen, viele sind schwer verwundet. Fünfhundert Menschen haben sich nebst Vieh befreit, auf das freie Feld geflüchtet.

### Furchbarer Sturm in Nordamerika.

**New York, 30. Sept.** Ein heftiger Sturm verwehte gestern die Staaten an der Küste des Atlantischen Ozeans. Sabannah litt sehr; zehn Personen sind dort umgekommen, der Schaden beträgt eine Million Dollars. In Grundstür sind vier Personen umgekommen, der Schaden beträgt 1/2 Million Dollars. Die Eisenbahnbrücke über den Susquehanna ist fast ganz zerstört. Auch in Washington und anderen Städten richtete der Sturm beträchtlichen Schaden an. Die telegraphische Verbindung nach dem Süden ist vielfach unterbrochen.

## Handel, Gewerbe und Verkehr.

**— Deutsche Bank.** In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrathes wurde über die Ergebnisse des ersten Semesters berichtet. Die Vermehrung der Erträge ist sehr beträchtlich und zwar eine Vermehrung um 100 Proz. auf 1,200,000 M. Die Umsätze sind ebenfalls beträchtlich gestiegen. Die Einnahmen der Centralen veranlassen, dass Rückgang ist indessen durch Vermehrung der Umsätze bei den Filialen im wesentlichen ausgeglichen. So dass nur eine geringe Vermehrung der Umsätze eingetreten ist. Die Ergebnisse des Geschäftes sind durchaus befriedigend und übersteigen diejenige des korrespondirenden Semesters im Vorjahre.

### Börse zu Halle am 1. Oktober.

Preis mit Ausschuss der Maklergebühr im 1000 kg netto.  
Weizen, fest, 132—139 M., feinstes märkischer über Noth, Rauhweizen 143—148 M., feuchter und brandiger Weizen 120—147 M.  
Roggen, ruhig, 125—128 M., feuchter billiger, feiner auswärtiger über Noth.  
Gerste, ruhig, Braun, 145—170 M., feinfarbige bis 180 M., beschädigte Gerste 120—140 M., Futter-110—118 M.  
Mais amerikanischer Mittel, 95—97 M., Donaumais 100 125 M.  
Hafer, fest, 120—146 M.  
Korn, M. Sommerweizen, M. Erbsen, Viktoria, — Preis für 100 kg netto.

Stärke, einisch, Fass, gefasst, knappe Vortheil, Hallesche pa. Weizenstärke, 35,00—37,00 M. Maisstärke 29—34 M.  
Linsen, — M. Bohnen — M. Kümme 41 bis 42 M.  
Mohn, blau, 32—33 M. Kümmel 12,00 — 13,00 M.  
Futtermittel ruhig, Futtermittel 12,00 — 13,00 M.  
Korn, 8,50 — 9,00 M. Weizenmehl 8,00 bis 8,50 M. Weizenmehl 8,25 — 8,50 M. Malzkeim, 8,00—9,00 M., dunkel 7,00—8,00 M. Oelkuchen 9,00—9,25 M.  
Mais 6,50 28,50 M. Rübel 32,50—53 M.  
Petroleum 22,50 M. Kerosin 0,825/100 12,25 M.  
Spiritus, 10,000 Liter-Fass, fest, Kartoffel mit 50 M.

Berliner Börse vom 30. Sept.	
(Erklärung an den Notierungen im gestr. Abendblatt.)	
<b>Bank-Diskonto.</b>	
Berlin Wechsel 4, Lomb 4 1/2	5
Amsterdam 3, Wien 4	3
Festzinsen, Paris 2	2
<b>Deutsche Fonds- u. Staatspap.</b>	
Borner Stadtobl. 31/2	100,000
Deutscher Staatobl. 31/2	100,000
do. do. 1892 31/2	100,000
Magdeburger St.-Anl. 31/2	100,000
do. do. do. 100,000	100,000
Westpr. Prov.-Anl. 4	133,8
Bad. Staats-Eis.-Anl. 4	133,8
Rheinische Anleihe 4	103,000
Frankf. 2011Hr.-L. 3 1/2	100,000
Oldenb. Pr.-Anl. 3 1/2	140,000
Hamb. 50 Thlr.-Loose 3 1/2	134,250
Mechinger 7 1/2-Loose 3 1/2	22,250
Oldenb. 40 Thlr.-Loose 3 1/2	129,250
<b>Anleihen-Fonds.</b>	
Argent. Gold-Anl. 5 1/2	64,400
do. Inne- do. 4 1/2	54,800
Barbados 5 1/2	97,750
Bokar-Stadt-Anl. 1884 5	97,750
do. do. 1888 5 1/2	100,000
China-Gold-Anl. 1898 5 1/2	104,250
Chinesische Anleihe, do. do. 1899 5 1/2	99,900
Egyptische priv. Anl. do. do. 1890 5 1/2	29,000
Freiburg 15 Fr.-Anl. 1891—84 4 1/2	28,500
Griech. Anl. 1881—84 4 1/2	28,500
do. konsolidirte 4 1/2	28,500
Monopol-Anl. do. do. 1890 5 1/2	28,500
do. Gold-Anl. 1890 5 1/2	28,500
Mallorca 100 Lira Loose 4 1/2	94,750
Mexikaner Anl. 1889 4 1/2	96,000
Norweg. Staats-Anl. 8 1/2	150,100
do. 1890 Loose 8 1/2	162,000
Russa, Gold-R. 1881, 89 5 1/2	—
Russa, Orient-Anl. III. 4 1/2	—
do. do. do. 4 1/2	—
do. Nicolai-Oblig. 4 1/2	—
do. Bodek-Kredit 4 1/2	104,250
do. do. do. 4 1/2	—
Russ. Fähr.-Anl. 1894 5 1/2	181,500
Schwed. St.-Anl. 1890 5 1/2	100,000
do. do. 1890 5 1/2	99,500
do. Hyp.-Fähr. 1890 5 1/2	100,000
Türkische Anleihe D. do. do. 1890 5 1/2	88,000
do. 400 Frs.-Loose 5 1/2	98,500
Ungarische Gold-I. A. do. Kr.-B. 4 1/2	104,000
<b>Industrie-Aktion.</b>	
A.-G. I. Anilin-fabrik 12 1/2	225,000
Admiralgewerkschaft 0	75,000
Anhalter Maschinen 0	202,0
Ansbanner Steingut 0	120,000
Reichmanns-Brau 0	120,000
Bauges. Berl. Charl. 0	560,000
do. Wilmersd. Th. 28	712,000
Braunschweiger Jute 12	118,000
Berliner Braukonzern 8	181,750
do. Brauerei-Konzern 6	145,000
do. Union Gravitool 5 1/2	137,000
Breslauer W. Lüne 8 1/2	203,100
Breslauer Oelwerke 3 1/2	93,250
Chem. Fabrik Wilmersd. 11	248,500
Chem. Fabr. Schering 3	126,7
Chem. Masch. Zimm. Dessauer Gas 10	208,000
Chem. Gas- u. Öl-Ges. 120	750,000
Egestorf-Fabrik 8	154,500
Erfelder Eisenwerk 18	335,000
Frankfurter Maschinen 12	87,000
Freund Masch. konz. 12	361,000
Harburg-Wien-Gummi 11 1/2	144,000
Harkort St.-Pr. konz. 11 1/2	144,000
do. do. Krückent. 8 1/2	134,250
do. do. St.-Pr. 8 1/2	134,250
Keyling & Th. Eisen- 8	131,000
Korffurter-Gummi-Ges. 8	860,000
La Voies, Ital. D. 10	103,000
Landw. Löwe & Co. 11 1/2	376,250
Mälzer. Vrede 11	92,5
Magdeburger Baubank 0	182,000
Magdebur. Porzellanfabr. 0	114,800
Neudorf-Kunstst.-Anst. 1 1/2	83,750
Nordd. Eisenwerk 1 1/2	223,800
Omnibus-Gesellschaft 1 1/2	223,800
Oppeln-Fortif.-Com. 1 1/2	223,800
Perleberg, Brauerei 8 1/2	187,750
Perleberg, Salzenz. 22 1/2	111,250
Preuss. Eisenwerk 22 1/2	109,750
Schaller u. Walcker 10,10	190,000
Schwarzsch. Maschinen 11 1/2	137,000
Siemens-Glas-Industrie 15	251,000
Stettiner Chem. Dierler 10	163,000
Seidenbau, Maschin. 10	163,000

Verkaufsbilanz — M., mit 70 M. Verbrauchsbilanz 39,20 M.  
Warenzahl 60 brutto incl. Sack 28,03 74,00 M. Roggen- mehl 01 brutto incl. Sack 18,25—19,25 M.

**New York, 30. Sept. [Telegr.]** Rother Winterweizen 77, Weizen Sept. Okt. 73 1/2, Doz. 73 1/2, Malz 76 1/2, Mais Sept. —, Okt. 27 1/2, Malz 31 1/2, Mehl 2 65 — Getreidefrucht 4 1/4.  
Chicago, 30. Sept. [Telegr.] Weizen Sept. 67 1/2, Okt. 67 1/2, Mais Sept. 22.  
Petroleum  
New York, 30. Aug. Petroleum Standard white in New York 6,50, do. in Philadelphia 6,50, do. robus (in Cases) 7,75, do. Pipe line Certificate per Sept. 13,50, nominal.

Wasserstände, (+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.		Fall		Weichs	
Artern, Brückpappel	29. Sept.	+ 0,50	30. Sept.	+ 2,40	—
Weissenfels, Oberpappel	29. Sept.	+ 0,34	—	+ 2,40	—
do. Unterpappel	—	+ 0,34	—	+ 0,30	—
Trotha	30. Sept.	+ 1,88	1 Okt.	+ 1,63	—
Altenburg, Oberpappel	29. Sept.	+ 0,38	—	—	—
do. Unterpappel	—	+ 1,30	—	+ 1,37	—
Bernburg	—	+ 1,53	—	+ 1,54	—
Kalls, Oberpappel	—	+ 0,88	—	+ 0,82	—
do. Unterpappel	—	—	—	—	—

Moldau, Iner. Ergor. Elbe.		Sept.		Fall		Wochs	
Budweis	29. — 0,24	—	—	—	—	—	—
Wag. W. —	+ 0,05	3	—	—	—	—	—
Jungholz	+ 0,01	—	—	—	—	—	—
Lann	+ 0,07	—	—	—	—	—	—
Brandis	+ 0,45	7	—	—	—	—	—
Melauk	+ 0,40	9	—	—	—	—	—
Leinertitz	+ 0,31	5	—	—	—	—	—
Aussig	+ 0,64	6	—	—	—	—	—
Dresden	+ 0,62	7	—	—	—	—	—

Aussig: Von den oberen Plätzen werden 19 am Fall gemeldet.

Deutsche Hypoth.-Fremdbriefe		Inowraz.		Steinshalt.	
Ver. Köln-Rottw. Poly.	13	241,250	18 1/2	57,8	9
West. Dard.-Industrie	8	139,750	—	—	—
Union-Vers.	1	167,000	—	—	—
do. 6 1/2 St.-Pr.	1	167,000	—	—	—
Wittener Gas	6 1/2	152,800	—	—	—
Wilmersdritte	1 1/2	67,250	—	—	—
Zockerkerl. Prussant	0	115,500	—	—	—
<b>Deutsche Eisen-Pror.-Oblig.</b>		Mainz-Ludw. 75, 76, 79		4 1/2 0, 00	
do. v. 1899	3 1/2	99,900	—	—	—
Oppressen Südbahn	4	—	—	—	—
<b>Deutsche Eisen-St.-Pror.</b>		Breslau-Warschau		4 73,750	
do. v. 1899	4	163,750	—	—	—
Mariburg-Mlawka	5	123,750	—	—	—
Ostpreuss. Südbahn	5	118,750	—	—	—
<b>Eisen-Pror.-Obligations.</b>		Hal. Eis.-Obl. v. St. gar.		3 63,000	
do. Mittelmeer. sfr.	4	95,900	—	—	—
Lemberg-Czernowitz	4	—	—	—	—
Oest.-Frz. Staatsanl.	3	94,400	—	—	—
do. v. 1899	4	—	—	—	—
do. Gold-Tr.	4	—	—	—	—
Oester. Lokalbahn	4	102,750	—	—	—
do. v. 1899	4	111,100	—	—	—
Südost. B. (Lomb.)	3	73,300	—	—	—
do. Obligations	5	109,400	—	—	—
Ungar. Nordbahn	5 1/2	102,500	—	—	—
do. v. 1899	5 1/2	104,100	—	—	—
do. Eisen-St.-Pr.	4 1/2	102,100	—	—	—
Ungar. Nordbahn	4 1/2	103,800	—	—	—
Mosco-Kiew-Woron.	4	101,400	—	—	—
K.-K. Asov (Obl.)	4	101,400	—	—	—
Kursk-Kiew	4	101,800	—	—	—
Mosco-Kiew-Woron.	4	101,800	—	—	—
Mosco-Kursk	4	101,800	—	—	—
Mosco-Rjasan	4	—	—	—	—
Mosco-Spoinnik	5	104,700	—	—	—
Rjasan-Czernowitz	5	101,500	—	—	—
Rjaschik-Mozzansk	5	—	—	—	—
Rjaschik-Orsk	5	101,500	—	—	—
Rjaschik-Woron.	5	111,500	—	—	—
Frankaukassische	3	91,300	—	—	—
Warschau-Wiener Oer	4	102,500	—	—	—
Wladkaukass. Ser.	4	102,500	—	—	—
do. ukkb. B. 1906	4	101,700	—	—	—
Manitoba rz. 1932	4 1/2	99,000	—	—	—
Manitoba v. 1. 1. 1921	4 1/2	111,500	—	—	—
do. II. 1933	4 1/2	—	—	—	—
do. III. rz. 1937	4 1/2	—	—	—	—
do. v. 1. 1. 1921	4 1/2	—	—	—	—
St. Louis S. Fr. rz. 1931	5	103,000	—	—	—
do. do. do.	5	89,750	—	—	—
Central-Pacific	5	85,000	—	—	—

Bank-Aktion.		Bank d. Berl. Kassenv.		5 125,500	
Bank d. Berl. Kassenv.	5 125,500	Bank d. Berl. Kassenv.	5 125,500	Bank d. Berl. Kassenv.	5 125,500
Bank d. Berl. Kassenv.	5	125,500	—	—	—
Berg.-Märk. B. i. E. B. H.	7	147,000	—	—	—
Berliner Bank	7	112,600	—	—	—
Börsen-Landbank	7	160,200	—	—	—
Com.-Goth. Kredit-Ges.	5	100,300	—	—	—
Culm. u. W. Komm.	5	—	—	—	—
Danziger Privatbank	8	148,500	—	—	—
Dessauer Landbank	7	134,000	—	—	—
Dresdener Bankverein	7	134,000	—	—	—
do. Hypoth.-B. (Ber.)	7 1/2	116,900	—	—	—
Dresdener Bankverein	7 1/2	117,000	—	—	—
do. Kredit-Anstalt	12 1/2	139,250	—	—	—
Eisenber. Kredit	7 1/2	147,500	—	—	—
Gothaer Privatbank	6	124,100	—	—	—
do. Grundkredit	4	124,200	—	—	—
do. do. do.	4	110,300	—	—	—
do. do. do.	4	110,300	—	—	—
Hamb. Com. u. Disk. B.	7 1/2	138,300	—	—	—
Königsberg. Vereinb.	5	106,400	—	—	—
Leipziger Bankverein	7 1/2	137,000	—	—	—
Leipziger Kredit	6 1/2	133,500	—	—	—
Magdeburger Privatb.	5	108,000	—	—	—
Nordd. Grundkredit	5	109,500	—	—	—
Pr.-Hyp. u. K. (Ber.)	7 1/2	127,800	—	—	—
Preuss. Pfandbr.-Bk.	7 1/2	127,800	—	—	—
do. (Solbrig)	—	—	—	—	—
Reichsbank	—	—	—	—	—

Bergwerke u. Hütten-Ges	
-------------------------	--

